



Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau



Mitte Jänner - Februar 2023



***In jedem Winter steckt ein zitternder Frühling
und hinter dem Schleier jeder Nacht
verbirgt sich ein lächelnder Morgen.
(Khalil Gibran)***

Foto: Gerlinde Wolfsteiner



Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugendliche und Kinder!

Dass ich das noch erleben durfte!

Die Marienschwestern vom Karmel sind ja schon Jahrzehnte in unserer Pfarre. In Bad Mühllacken leiteten sie die Kneippanstalt und das Seniorenheim St. Teresa, das für viele Pfarrangehörige Heimat für die letzten Tage wurde. Für den Orden gab es in den letzten Jahren große Umstellungen. Das Kneippheim in Aspach musste aufgelassen werden, das Seniorenheim in Bad Mühllacken wurde von den Franziskanerinnen aus Vöcklabruck übernommen.

An dessen Stelle kommt 2024 das Alten- und Pflegeheim in Feldkirchen. Als Kneipp-Kurheim der Marienschwestern bleibt Bad Kreuzen, wo ich 40 Jahre lang meinen Urlaub verbrachte.

In der ersten Adventwoche kam nun eine weitere große Umstellung: Die Marienschwestern übersiedelten von Linz in ihr neues Mutterhaus nach Bad Mühllacken. Die gesamte Ordensleitung und über 20 Schwestern verabschiedeten sich von Linz, wo sie seit dem 19. Jahrhundert am Friedensplatz ihr Zuhause hatten.

Die Übersiedlung fiel ihnen nicht leicht, personelle und wirtschaftliche Gründe waren dafür ausschlaggebend.

Das neue Mutterhaus in Bad Mühllacken beherbergt nun einen Pflegetrakt für pflegebedürftige Schwestern, einen allgemeinen Wohntrakt und einen Bereich für die jüngeren Schwestern. Anfang dieses Jahres kommen noch einige Schwestern aus dem Karmel in Gmunden, die ihr 195 Jahre altes Kloster aufgeben mussten.

Meine erste hl. Messe nach meiner Primiz am 13.7.1963 feierte ich in diesem Karmelkloster.

Der Kneipp-Bereich, der früher das ganze Gebäude umfasste, wird in kleinerer Form mit 16 Zimmern und mit dem therapeutischen (auch Tages-) Angebot als „Spirituelles Gesundheitszentrum“ erhalten.

Diesen Monat hat das Angebot zu heilsamer Ernährung, Bewegung, Fasten und Spiritualität begonnen. Das Selbstbedienungs-Cafe „Einkkehr“ lädt ebenfalls zum Besuch ein.

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde eine neue Klosterkirche errichtet, die für die Leute der Umgebung offenstehen wird. Darüber bin ich sehr froh und dankbar.

Nun wagen sie wieder etwas ganz Neues: den Umzug nach Bad Mühllacken.

Bischof Scheuer sagte in der Predigt bei der Altarweihe: „Ihr habt euch auf einen Neuanfang eingelassen – das ist ein starkes Zeichen“. „Wo ist mein Platz?“, ist eine Frage, die sich nicht nur die Marienschwestern stellten, die sich jeder und jede auch von uns stellen muss, gerade in dieser Zeit. Theresia von Lisieux, die große Heilige des Karmel, sagte einmal: „Ja, ich habe meinen Platz in der Kirche gefunden, und diesen Platz, mein Gott, den hast du mir geschenkt im Herzen der Kirche, meiner Mutter.“



Am 3. Dezember wurden in einer sehr beeindruckenden Feier Kirche und Altar von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer geweiht und der Bestimmung übergeben.

Was ich an den Marienschwestern immer bewundert habe: **Sie haben den Mut, Neues zu wagen.**

Das war schon so 2002, als sie mit dem **Aufbau einer Missionsstation in Uganda** begannen. Ihre Aufgabe war die Sorge um Kranke und Arme, christliche Schulen und Förderung der Frauen. Und es ist staunenswert, was Schwestern dort bewirken.

Liebe Pfarrbevölkerung, nun ist ein neues „geistliches Zentrum“ in unserer Pfarre. Ich danke den Schwestern. Sie kommen Tag für Tag ein paar Mal zum gemeinsamen Gebet in die neue Kirche. Heute, wo so viele keine Zeit mehr zum Gebet finden, bieten die Schwestern ein Gegenbild.

Sie nehmen sich Zeit dafür. **Sie beten für die vielen Anliegen der Welt, der Kirche und wie sie mir versprochen haben, auch für unsere Pfarre!**

Die Verbindung zwischen der Ordensgemeinschaft und den Leuten draußen kommt in besonderer Weise zum Ausdruck: **Der Tabernakel mit dem Allerheiligsten ist sichtbar in der Kapelle und auch am Ortsplatz. Der Herr ist bei uns – bei uns allen!** Für mich eines der schönsten Zeichen!



Liebe Generaloberin Sr. Michaela Pfeiffer und alle Schwestern!

Die Pfarre Feldkirchen a. d. Donau freut sich, dass ihr bei uns ein neues Daheim gefunden habt. Möge sie bald eure „Heimat“ werden! Euch allen wünschen wir eine gute Zukunft und Gottes Segen für eure Aufgaben in Kirche und Welt.

Dass ich das-hoffentlich-nicht erleben muss!

Am Christkönigssonntag im Vorjahr (20. November) bin ich am Nachmittag, wie üblich, meine fünf km auf dem Hometrainer gefahren und habe dabei ferngesehen. Zufällig bin ich auf einen deutschen Sender gestoßen, der **das Ende einer Kirche und Pfarre in Bild und Ton zeigt.**

In einem eigenen Gottesdienst wurde das Ende der Kirche und Pfarre „gefeiert“ – nein, es war keine Feier, es war ein ganz trauriger Got-

tesdienst (fast wie ein Begräbnis). Die einzelnen Gegenstände wurden aus der Kirche getragen: die Kerzen, die Osterkerze, die Bilder und Statuen, der Altar, der Tabernakel. Alles trugen Ministranten und Pfarrangehörige aus der Kirche hinaus, bis sie leer war...

Ich musste vom Rad steigen, ich hielt es nicht mehr aus: Was wird aus dieser Kirche werden? Wird sie ein Museum, ein Ausstellungsraum, ein Lokal für Weinkenner, eine Diskothek?

Wie ist es so weit gekommen? Darauf bekam ich eine Antwort: Sie wurde einfach nicht mehr gebraucht. Es kamen keine Leute mehr. Sie konnte finanziell nicht mehr erhalten werden. Die Reportage zeigte auch, was mit dieser Kirche geschehen ist: Ein Jahr darauf kamen Bagger und verrichteten ihre Arbeit, sie rissen die Kirche ab.



Kirchenabriss in Deutschland – aus der Kirchenzeitung des Bistums Hildesheim

Eine Gruppe von Menschen kam auch zu diesem Ereignis und sagte unter Tränen, was sie mit dieser Kirche verbunden hatte: Taufen,

Hochzeiten, viele Gottesdienste, Verabschiedungen und Begräbnisse, viele gemeinschaftliche Feiern... usw.

Ob sie in einer anderen Pfarre „angedockt“ haben, „Heimat“ gefunden haben?

Ich konnte nicht mehr. Ich setzte mich hin und weinte. Viele Gedanken gingen mir durch den Kopf. In unserer Pfarre haben wir so schöne Kirchen: Feldkirchen, Pesenbach mit dem neuen Altarraum, die neue Klosterkirche in Bad Mühlacken.

Wir haben immer wieder versucht, sie den Erfordernissen der Zeit anzupassen und zu gestalten!

Wie wird ihre Zukunft ausschauen?

Sie können sich nicht selbst erhalten! Was geben wir her für unsere Kirchen? Wird es bei uns auch in Zukunft Menschen geben, denen die Erhaltung ein Anliegen ist?

Lasst, liebe Feldkirchner und Feldkirchnerinnen, mich mit diesen Gedanken nicht allein! Denkt sie mit mir weiter!

Ein neues Jahr hat begonnen. Mit Dietrich Bonhoeffer wünsche ich euch:

**Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr!**

Euer Altpfarrer

Josef Pesendorfer
Josef Pesendorfer



Zu folgenden Zeiten finden regelmäßig Gottesdienste in der Klosterkirche in Bad Mühlacken statt:

**Montag bis Freitag
täglich Abendmesse um 18.45 Uhr**

Samstag Hl. Messe um 7.30 Uhr

**Sonn- und Feiertag Hl. Messe
um 8.30 Uhr**



Danke für das Jahr 2022



Der Benediktiner Mönch David Steindl-Rast sagt:
Nicht das Glück macht uns dankbar,
sondern die Dankbarkeit macht uns glücklich.

So wollen wir das eine oder andere abschließen,
Vergangenes wert schätzen,
das Gute weiterleben lassen
und dafür Danke sagen.

Ein ganz besonderer DANK gilt unserem Pfarrassistenten **Mag. Thomas Hofstadler** und unserem **Pfarrmoderator Josef Pesendorfer**, die für unsere Pfarre so viel leisten. **Dankbar** sind wir auch für die Arbeit von **Diakon Wolfgang Reisinger und den Wortgottesdienstleitern Mag. Bernhard Zopf und Johanna Nösslböck**.

Danke

- ❖ dem Pfarrgemeinderat, dem Fachausschuss Finanzen und dem Seelsorgeteam
- ❖ allen, die unsere Gottesdienste gestalten
- ❖ den vielen Helferinnen und Helfern, die sich um die Pfarrkirche, die Kirche von Pesenbach, den Pfarrhof, den Friedhof und Pfarrwald sorgen, der Pfarrhaushälterin Maria Leutgöb unterstützt von Marlene Sturm
- ❖ der Pfarrsekretärin Heidi Schöppl, die nach 30 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand geht

- ❖ dem Mesnerteam unter der Leitung von Erika Lindorfer, dem Blumenschmuckteam unter der Leitung von Ursula Bruckner
- ❖ allen, die im Bereich Erziehung und Jugendpastoral tätig sind
- ❖ den Leiterinnen und Leitern der vielen Bereiche, die unsere Pfarre so lebendig machen
- ❖ auch der Marktgemeinde und den Vereinen, besonders der
- ❖ musik feldkirchendonau für die gute Zusammenarbeit

Einige Personen möchten wir besonders hervorheben und uns bei ihnen recht herzlich bedanken:

Danke

- ❖ dem Wirt in Pesenbach, Herrn Florian Malfent, der uns in vielen Bereichen großzügig unterstützt
- ❖ Erika Lindorfer für das Sticken der Taufdeckerl
- ❖ Sabrina Leibetseder und Helene Rabeder für die Organisation der Sternsingeraktion
- ❖ Günther Seiringer und seine Helfer für die vielen Arbeiten im Pfarrhof
- ❖ Bettina Lackinger für die Trauerbegleitung

*Johanna Nösslböck, PGR-Obfrau
Gerlinde Wolfsteiner, Seelsorgeteam*



Gedenkfeier für Sternenkinder

Gedenkfeier für Sternenkinder!
Es geschieht, dass eine kleine Seele
die Erde nur streift.
Ihr Ankommen und Gehen
fallen fast in eins.
Ihr kurzes Verweilen ist nicht umsonst,
denn es verändert die Erde.
Sie hinterlässt Spuren
in den Herzen derer,
die sie erwartet haben.
Mögen diese Spuren in die Zukunft führen.

(Doris Keller)



Immer am 2. Dezembersonntag ge-
denken Angehörige auf der ganzen
Welt beim weltweiten Kerzenleuch-
ten „Worldwide Candle Lighting“
ihrer verstorbenen Kinder.

Um 19.00 Uhr Ortszeit werden in
der ganzen Welt brennende Kerzen
ins Fenster gestellt. Während diese
in der einen Zeitzone erlöschen,
werden sie in der nächsten ent-
zündet, sodass eine Lichterwelle
24 Stunden um die Welt geht.
Jeder Kerzenschein steht für das
Licht und die Liebe, die diese Kin-
der in die Welt gebracht haben.
Es stärkt die Hoffnung, dass die
Trauer das Leben der Angehörigen
nicht für immer dunkel bleiben
lässt und schlägt Brücken von ei-
nem Betroffenen zum anderen, von
einer Familie zur anderen, von ei-
nem Haus zum anderen, von einer
Stadt zur anderen, von einem Land
zum anderen.

Wir durften wieder eine wunder-
bare Gruppe zur Gedenkfeier für
unsere Sternenkinder begrüßen,
die miteinander Texte und Ge-
schichten gehört, gebetet, den
Gedanken freien Raum gelassen

und der wundervollen Musik ge-
lauscht hat. Herzlichen Dank fürs
Singen an Judith Hauptkorn und
Reinhard Gruber.

Kbw Feldkirchen, Bettina Lackinger



„Wer singt, betet doppelt“ (Augustinus)

Singen ist eine der ältesten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen. Singen spielt eine wichtige Rolle sowohl im weltlichen als auch im christlichen Leben. Und so gehören Singen und Beten zusammen: Wenn ich singe, bin ich mit dem ganzen Körper dabei: Ich achte auf meine Atmung, ich höre auf meine Stimme, ich konzentriere meine Gedanken, ich lasse mich nicht ablenken. Und: Gesang schafft Gemeinschaft*.

* vgl. „Morgengedanken“ 16.06.2019, religion.orf.at

Wer Lust hat, mit uns diese Gemeinschaft zu pflegen, den laden wir herzlich zu unseren Proben jeden Dienstag, 19.³⁰ Uhr im Leonhardi-Saal im Pfarrhof ein.



Die erste Probe im Jahr 2023 findet am 17. Jänner 2023 statt.

Wir freuen uns über sing-begeisterte neue Mitglieder!
Kirchenchor Feldkirchen/D.

Für Fragen wende dich bitte an:

Chorleiterin Judith Hauptkorn, Tel: 0664/4106501
Obfrau Edith Mohringer, Tel: 0676/538 0 556

Ausbau Glasfasernetz



Ausbau des Glasfasernetzes für den Pfarrhof Feldkirchen/D.

Im Sommer 2022 wurde das Glasfasernetz im Pfarrhof verlegt. Jetzt wurde es in die verschiedenen Räumlichkeiten eingeleitet. Es war notwendig, mehr als 700 lfm Kabelschächte und Kabel zu verlegen sowie Stemm- und Bohrarbeiten durchzuführen. Wir bedanken uns bei Hermann Schöppl, Max Schöppl, Johann Thalhammer, Wolfgang Rabeder, Rudi Berger (Kirmer) und Günther Seiringer für die mehr als 100 Std. ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden. Danke auch der Fa. E-Hinterberger für die gute Zusammenarbeit. Seit Mitte Dezember steht das Glasfasernetz zur Verfügung.

Klausur des Pfarrgemeinderates

GEMEINSAM UNTERWEGS:

PGR und Pfarrgemeinde – unter diesem Thema fand am Samstag, 19. November 2022 die erste Klausur des neuen Pfarrgemeinderates im Benedikt-Saal des Stiftes Wilhering statt.

Dipl-Pass Josef Froschauer begleitete das PGR-Team an diesem Tag des näher Kennenlernens und der Erarbeitung verschiedener Aufgaben zum Thema „Gemeinsam unterwegs als Pfarrgemeinde in die Zukunft“.

Zwischendurch gab es eine interessante Führung durch das Stift, das jetzt zum Dekanat Ottensheim gehört, so wie unsere Pfarre.

Danke unserer PGR Obfrau Johanna Nösslböck für die Organisation dieses aufschlussreichen und verbindenden Klausurtags.

(Gerlinde Wolfsteiner, SST)



Kindermette in der FS Bergheim

Wie spielt man Frieden?

Plötzlich begannen zwei Kinder – inmitten der Kindermettenbesucher – wild zu raufen.

„Was spielt ihr da?“, wurden sie gefragt. „Wir spielen Krieg“, war ihre Antwort. „Könnt ihr nicht Frieden spielen?“ „Wie spielt man denn Frieden?“, wollten die Kinder nun wissen. Eine spannende Frage, die wir an diesem Abend den Kindern beantworten wollten.



Josef und Maria gingen voran, auch sie waren vor über 2000 Jahren auf der Suche nach Frieden, einem sicheren, geborgenen Platz, um ihr Kind zur Welt zu bringen. Wir sahen wir eine fröhliche Familie beim gemeinsamen Essen, eine Mutter, die ihr Kind tröstete und ein freudestrahlendes Kind, das gerade beschenkt wurde. Friede (Shalom in der Sprache von Josef und Maria) ist also viel mehr als kein Streit oder gar Krieg. Shalom bedeutet in Sicherheit leben, keine Angst haben müssen, keine Armut leiden müssen, keine Ausgrenzung erfahren.

Die Kinder wurden dann noch aufgefordert, im Park des Schlosses Bergheim nach Symbolen für Frieden zu suchen, diese konnten sie in Form einer gefalteten Friedens-taube zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Mit Fackeln in der Hand und zum Klang von „Tragt in die Welt nun ein Licht“ zogen wir Richtung Bauhof, wo wir eine friedliche Szenerie fanden:



Eine lebendige Krippe brachte die Kinderaugen zum Staunen. Mit dem Weihnachtsevangelium und „Stille Nacht, Heilige Nacht“ beendeten wir die Mette und die kleinen und großen BesucherInnen gingen mit Augen voller Vorfriede nach Hause.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die die Kindermette in diesem zauberhaften Ambiente ermöglichten: danke der Bläsergruppe, den Darstellerinnen, den Mitarbeitern des Bauhofs und den Verantwortlichen von Schloss Bergheim.

Das Kindergottesdienstteam

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindergottesdienst am 29. 01. 2023 in der Wochentagskapelle.

RegionalCaritas in Urfahr & Umgebung

Bewegt. Für Menschen.



Angebote:

- Direkte Ansprechpartnerin für Anfragen zur Caritas
- Im Sinne eines ganzheitlichen Angebotes verknüpfen wir die vielfältigen Hilfs- und Dienstleistungen der Caritas in OÖ
- In Ihrem sozialen Engagement in der Pfarre unterstützen und begleiten wir Sie gerne auf Anfrage
- Wenn Sie in der Caritas ehrenamtlich mitarbeiten wollen, unterstützen und begleiten wir Sie dabei. Wir bieten Ihnen Schulung, Beratung und Materialien zum Thema Ehrenamt an.
- Wir sind am Austausch mit Ihnen interessiert und entwickeln gerne gemeinsam neue Wege und Projekte in der Region
- Zusammenarbeit mit den Sozialberatungsstellen des Landes OÖ, regionalen Sozialforen und Armutsnetzwerken
- Vermittlung und Organisation von Seminaren, Vorträgen und Workshops in Pfarren zu Caritas-Themen
- Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Menschen in Ihrer Gemeinde Hilfe benötigen, bemühen wir uns, Ihnen entsprechende Angebote zu vermitteln

Kontakt:

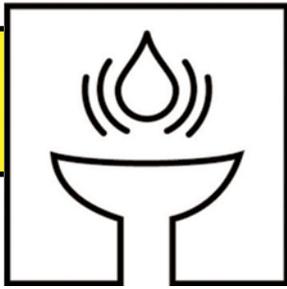
Caritas Oberösterreich
RegionalCaritas
Lederergasse 11c
4210 Gallneukirchen

Regional-Koordinatorin für Urfahr & Umgebung

Lisa Schaufler
Tel.: 0676 87 76 20 10
regionalcaritas-urfahrumgebung@caritas-ooe.at
www.caritas-ooe.at

Ich freue mich auf eine persönliche Kontaktaufnahme!





In unserer Pfarre wurden im vergangenen Jahr 42 Kinder getauft

- 29.01. **Theresa Rechberger**, Herzogsdorf
12.03. **Willibald Henri Schwarzbauer**, Wolfsbach
27.03. **Paul Pühringer**, Point
Paul Berger, Rosenleiten
09.04. **Sophie Rechberger**, Himmelreich
Timo Pointner, Brunnengasse
18.04. **Sophie Mayrhofer**, Am Waldrand
23.04. **Ananda Kosmo Stallinger-Wied**, Bergheim
24.04. **Ella Wagner**, Mühlackener Straße
Mia Jonach, Oberlandshaag
30.04. **Michael Clemens Mariacher**, Pesenbachstraße
15.05. **Moritz Bichler**, Rosenleiten
Alexander Josef Andraschko, Mühldorf
21.05. **Elias Kummerer**, Sechterberg
Jakob Stöbich, Weingarten
22.05. **Elsa Grünberger**, Oberlandshaag
Fabian Paul Oberhauser, Unterhart
26.05. **Florian Radler**, Radlerweg
04.06. **Paula Peherstorfer**, Weidet
Matthias Erich Kainerstorfer, Sechterberg
Rosa Bauer, Aschacher Straße 38
12.06. **Sarah Pauline Hartl**, Am Pfarrfeld
19.06. **Fabian Till**, Rosenleiten
02.07. **Lian Andre Grabner**, Neufelden
Jonas Maresch, Waidholz
23.07. **Lian Rehberger**, Goldwörth
Fiona Sprengseis, Marktplatz
Philip Joos, Am Pfarrfeld
07.08. **Leo Zederbauer**, Pesenbachtal
Lukas Höfinger, Oberhart
20.08. **Aurelia Mitmasser**, Wolfsbach
Luisa Zauner, Walding
10.09. **Paul Plöderl**, Am Pesenbach
Manuel Kaiser, Weidet
Jakob Engleder, Kirchenweg
17.09. **Johanna Uebleis**, Pesenbachstraße
18.09. **Liliane Lindorfer**, Pesenbach
25.09. **Hannah Puchner**, Oberndorf
09.10. **Emil Paul König**, Rosenleiten
22.10. **Isabella Wögerer**, Pesenbach
05.11. **Jakob Zauner**, Au
Charlotte und Franziska Wipplinger, Weidet

*Wenn Träume Hand und Fuß bekommen, und aus Wünschen Leben wird,
dann kann man wohl von einem Wunder sprechen.*

(unbekannt)

12 Paare haben in unserer Pfarre kirchlich geheiratet

- 11.06. **Stefan Watzl** und **Lisa Ratzenböck**, Alkoven
18.06. **Dr. Andreas Straßmayr** und **Mag. Meike Passecker**, Linz
25.06. **Thomas Köpplmayr** und **Katharina Schweiger**, Schauerbachweg
Ing. Lukas Neuwirth und **BEd Simone, geb. Faffelberger**, Leobersdorf
Christian Sachsenhofer und **Elke Gierlinger**, St. Martin
07.08. **Jakob Holzinger** und **Veronica Fattal**, Linz
13.08. **Sebastian Rammelmüller** und **Lisa Stöbich**, Weingarten
Michael Mair und **Alexandra Fillep**, Goldwörth
27.08. **Philip Schweighofer** und **Sonja, geb. Saxinger**, Walding
03.09. **Patrick Groß** und **Magdalena, geb. Wiesinger**, Eferding
10.09. **Philipp Gadermair** und **Barbara Zellner**, Andrichsfurt
29.10. **Michael Stadlbauer** und **Nicole, geb. Bammer**, Putzleinsdorf



Die Liebe ist ein nie verlöschendes Feuer.

(Hildegard von Bingen)

41 Personen wurden auf unserem Pfarrfriedhof bestattet

- 12.01. **Anna Pichler**,
Am Pesenbach, geb. 1934
- 22.01. **Wilhelm Kastner**,
Audorfer Straße, geb. 1942
- 28.01. **Maria Trauner**,
SH Bad Mühlacken, geb. 1930
- 02.02. **Inge Süß**,
Bergwerkweg, geb. 1966
- 17.02. **Otto Schwarzbauer**,
Pesenbachstraße, geb. 1959
- 26.02. **Monika Hinterberger**,
Unterlandshaag, geb. 1974
- 03.03. **Frieda Schulz**,
Audorfer Straße, geb. 1932
- 05.03. **Hermann Pechmann**,
SH Walding, geb. 1943
- 09.03. **Johann Podgornik**,
Golfplatzstraße, geb. 1956
- 29.03. **Stefanie Mayr**,
SH Lembach, geb. 1937
- 02.04. **Johann Rathmair**,
SH Walding, geb. 1937
- 08.04. **Alois Preinfalk**,
SH Gramastetten, geb. 1937
- 28.04. **Franz Keplinger**,
Rosenleiten, geb. 1955
- 04.05. **Friedrich Kiellersreiter**,
Bad Mühlacken, geb. 1924
- 10.05. **Helga Gumpenberger**,
St. Martiner Straße, geb. 1931
- 12.05. **Maria Kastner**,
Wolfsbach, geb. 1942
- Dagmar Feichtmair**,
Aschacher Straße 88,
- 27.05. **Hans Jürgen Eichler**,
Am Anger, geb. 1970
- 21.06. **Maria Lackner**,
Hauptstraße, geb. 1934
- 25.06. **Martin Gruber**,
Weidet, geb. 1929
- 06.07. **Günter Kehrer**,
Bad Schallerbach, geb. 1947
- Ernst Peherstorfer**,
Pesenbachstraße, geb. 1959
- 07.07. **Ernst Leitner**,
Hofham, geb. 1940
- 03.09. **Edith Schwarzbauer**,
Am Anger, geb. 1962
- 14.09. **Maria Pühringer**,
Föhrenweg, geb. 1932
- 15.09. **Franz Wiesmayr**,
Rosenweg, geb. 1936
- 20.09. **Margareta Bohmayr**,
Landshaagerweg, geb. 1936
- 23.09. **Alois Hummer**,
Großraming, geb. 1962
- 24.09. **Edeltraud Tschautscher**,
SH Walding, geb. 1938
- 30.09. **Gabriele Agfalterer**,
Am Anger, geb. 1958
- 29.09. **Irmgard Knögler**,
Golfplatzstraße, geb. 1943
- 06.10. **Friedrich Füreder**,
Ober-Freudenstein, geb. 1946
- 14.10. **Franz Hummer**,
SH Bad Mühlacken, geb. 1932
- 21.10. **Gertrud Zerbs**,
Puchenau, geb. 1943
- 25.10. **Josef Maureder**,
Unterhart, geb. 1935
- 28.10. **Daniela Grasser**,
Wels, geb. 1986
- 29.10. **Maria Gartner**,
SH Bad Mühlacken, geb. 1930
- 25.11. **Josef Höfer**,
SH Gramastetten, geb. 1932
- 07.12. **Sr. M. Hemma Theresia Hinterplattner**,
Bad Mühlacken, geb. 1933
- 10.12. **Johann Leonfellner**,
Pesenbach, geb. 1946
- 20.12. **Karl Neundlinger**,
Ober-Freudenstein, geb. 1935



*Du bist nicht tot,
du wechselst nur die Räume.
Du lebst in uns
und gehst durch unsere Träume.
(Michelangelo)*

Pfarrkalender für Mitte Jänner bis Ende Februar 2023

Sonntag	15.1.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	18.1.	19.00	FA Jugend (kl. Bücherei)
Donnerstag	19.1.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Freitag	20.1.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	22.1.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	26.1.	19.00 19.30	Gottesdienst in der Wochentagskapelle Frauentreff: Linedance
Freitag	27.1.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	29.1.	9.00 9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche Kindergottesdienst
Dienstag	31.1.	19.30	Erstkommunion-Elternabend
Mittwoch	1.2.	18.00	Repair Café
Donnerstag	2.2.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Freitag	3.2.	19.00	Frauengottesdienst in der Pfarrkirche mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens
Sonntag	5.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche und Osthilfesammlung
Dienstag	7.2.	19.30	Tischelternabend
Mittwoch	8.2.	18.00	Psychosoziale Selbsthilfegruppe im Foyer
Donnerstag	9.2.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Freitag	10.2.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle SST Jahrestreffen in Puchberg
Samstag	11.2.	16.00	Jungscharstunde: Lagerrevival mit Übernachtung
Sonntag	12.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Montag	13.2.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Mittwoch	15.2.	17.30	Mitarbeiterinnenkreis der KFB in der kl. Bücherei
Donnerstag	16.2.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Freitag	17.2.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	18.2.	19.00	Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	19.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
			BEGINN DER FASTENZEIT
Mittwoch	22.2.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Erteilung des Aschenkreuzes
Donnerstag	23.2.	9.00	Landshaager Amt in der Pfarrkirche Frauentreff
Freitag	24.2.	18.30	Kreuzwegandacht, anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	26.2.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	1.3.	18.00	Repair Café
Donnerstag	2.3.	17.00 19.00	Einladung PNR-Austräger Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Freitag	3.3.	16.00 18.30	Gottesdienstplanung Feldkirchen/Goldwörth Kreuzwegandacht, anschließend Frauengottesdienst in der Pfarrkirche

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag 8.00-11.00 Uhr Karin Strasser
Donnerstag 15.30-17.30 Uhr Karin Strasser
Samstag 8.00- 9.30 Uhr Thomas Hofstadler

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in dringenden Fällen (Versehgang oder Todesfall) die Handy-Nr. von Herrn Pfarrer 0676/7602851 oder von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848. Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Pfarrassistent Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (März - April 2023) bitte bis spätestens **Montag, 13.02.2023** bekannt geben!

Tauftermine für Jänner, Februar, März und April 2023

21.1., 4.2., 19.2, 4.3., 26.3., 15.4, 22.4.2023
jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche.

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst
ca. 9.50 -11.00 Uhr
Montag 14.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 11.30 -15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
karin.strasser@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
gerhard.jetschgo@aon.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath.Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

Amtliche Mitteilung DVR-Nr. 0029874(1868)

Sternsingeraktion



Die Sternsingeraktion 2023, die zu Beginn des Jahres heuer erstmals „nach Corona“ wieder von Haus zu Haus durchgeführt wurde, ist bereits wieder Geschichte. Ein großer Dank gebührt all jenen, die als Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mitgemacht haben und auf diese Weise zur „Hilfe unter gutem Stern“ beigetragen haben. Danke auch den Begleitpersonen und Jausenstationen der Sternsinger. Ganz besonders möchte sich die Pfarre bei **Sabrina Leibetseder** und **Helene Rabeder** bedanken, die erstmals die Organisation der Sternsingeraktion für das gesam-

te Pfarrgebiet in Feldkirchen/D. übernommen haben. Danke auch allen Spenderinnen und Spendern! Mit dem gespendeten Geld werden bekanntlich Menschen in den ärmsten Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Bis zum Redaktionsschluss dieser Pfarrnachrichten-Ausgabe lag das Endergebnis der Sternsingeraktion 2023 noch nicht vor, da viele auch nachträglich noch mit Zahlschein oder online spenden. Das Ergebnis wird nachgereicht!

(Pfarrleiter Thomas Hofstadler)

VORANKÜNDIGUNG

5. März 2023: Aktion Familienfasttag-Suppen Sonntag

Seit 1958 wird die Aktion Familienfasttag alljährlich österreichweit organisiert und unter dem Motto «Teilen» durchgeführt.

Auch die KFB-Feldkirchen konnte Jahr für Jahr dank großartiger Hilfs- und Spendenbereitschaft diese Aktion unterstützen und hat auch in den letzten beiden schwierigen Corona-Jahren mit der „Suppe in Glas“ eine gute Alternative zum traditionellen Suppenessen im Pfarrheim gefunden.

Nähere Infos zum „Suppen Sonntag 2023“ gibt es dann in der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten.

